

**Protokoll der 3. Mitgliederversammlung vom 9. März 2015, 19.00 Uhr, Saal des Jugend- und Kulturzentrums
Violahof**

Traktanden:

- | | |
|---|---|
| 1. Genehmigung des Protokolls vom 24. März 2014 | 6. Genehmigung des Budgets 2015 |
| 2. Jahresbericht der Präsidentin | 7. Wahl des Vorstands und der Präsidentin |
| 3. Jahresbericht der Vermittlungsstelle | 8. Wahl der Revisoren |
| 4. Jahresrechnung, Revisorenbericht und Entlastung
des Vorstands | 9. Traktandierungsanträge der Mitglieder |
| 5. Festsetzung des Mitgliederbeitrags | 10. Diverses |

Die Präsidentin Barbara Schätti eröffnet um 19.00 Uhr die 3. Mitgliederversammlung und begrüsst die 52 (inkl. Vorstandsmitglieder) Anwesenden. 12 Mitglieder haben sich entschuldigt.

1. Genehmigung des Protokolls vom 24. März 2014

Die Präsidentin erwähnt, dass alle Unterlagen rechtzeitig an die Mitglieder gesandt wurden und dass keine Traktandierungsanträge von Mitgliedern beim Vorstand eingegangen seien. Nach drei Jahren werden Vorstand und Präsidentin neugewählt. Deshalb werden von der Präsidentin zwei Stimmzähler und ein Tagespräsident vorgeschlagen:

Jan Peters und Walter Schwenk werden als Stimmzähler sowie Hans Moritz als Tagespräsident einstimmig gewählt.

Das Protokoll der 2. Mitgliederversammlung vom 24. März 2014 wird – mit Dank an die Aktuarin – einstimmig genehmigt.

2. Jahresbericht der Präsidentin

Der Verein zählt 123 Mitglieder, was wegen der Mitgliedschaft von Eheleuten 172 Personen ausmacht. Neun Vorstandssitzungen wurden 2014 abgehalten. Eines der wichtigsten Themen bei den Sitzungen war die Arbeit in der Vermittlungsstelle. Zwei Gemeinschaftsnachmittage wurden durchgeführt. Im April wurden verschiedene soziale Institutionen und Vereine zum zweiten Mal zu einem Erfahrungsaustausch eingeladen. Im Herbst wurden Helferinnen und Helfer zu einer Dankveranstaltung eingeladen. Die Idee eines Stammtisches wurde anlässlich dieses Treffens geboren. Wie dem Informationsblatt zu entnehmen ist, beginnt der Stammtisch am 1. April 2015.

Neuheiten 2015

Der Vorstand beschloss nach Abklärung im Herbst letzten Jahres, einen Fahrdienst in den Leistungskatalog aufzunehmen. Ab 1. April 2015 wird eine Vollkaskoversicherung bis CHF 50'000.-- abgeschlossen, welche den Bonusverlust der Fahrer abdecken wird.

Vor einigen Jahren bestand in Kaiseraugst eine Gesprächsrunde für Männer. Der Vorstand möchte dieses Angebot wieder aufnehmen. Die Gruppe „Männer im Gespräch“ würde sich einmal im Monat im reformierten Kirchgemeindehaus unter Anleitung von Jan Peters treffen.

Der Jahresbericht der Präsidentin wird einstimmig angenommen.

3. Jahresbericht der Vermittlungsstelle

Heinz Langner, Vizepräsident, berichtet aus der Arbeit der Vermittlungsstelle: Im vergangenen Jahr war die Vermittlungsstelle an 98 Tagen während jeweils einer Stunde besetzt. Es gingen 17 Aufträge (Vorjahr: 14) an 10 Helfer ein, insgesamt wurden 125,5 Stunden geleistet (Vorjahr: 249).

Heinz Langner spricht im Namen des gesamten Vorstands ein grosses Dankeschön an alle Helfer für die geleistete Arbeit aus.

Der Jahresbericht der Vermittlungsstelle wird einstimmig angenommen.

4. Jahresrechnung, Revisorenbericht und Entlastung des Vorstands

Die Jahresrechnung schliesst – nach Einnahmen von CHF 5'127.10 und Ausgaben von CHF 4'077.05 – mit einem Überschuss von CHF 1'050.05 ab. Mitgliederbeiträge und Spenden summieren sich auf CHF 5'112.--. Das Vereinsvermögen beträgt CHF 9'233.85. Der Personalaufwand ist der grösste Posten und beläuft sich auf CHF 1'632.--. Dieser Betrag repräsentiert die geleisteten Stunden der Vermittler.

Heinz Tschumi informiert, dass die Jahresrechnung eingehend von den beiden Revisoren geprüft worden sei. Alle Belege seien vorhanden und richtig gebucht. Heinz Tschumi attestiert eine genaue und korrekte Buchführung, dankt Urs Meier für die geleistete Arbeit und beantragt, Urs Meier als Kassier Décharge zu erteilen.

Dem Kassier wird Décharge erteilt.

Die Entlastung des Vorstands wird ebenfalls einstimmig erteilt.

5. Festlegung des Mitgliederbeitrags

Der Vorstand hat beschlossen, die Höhe des Beitrags unverändert zu lassen, d. h., Einzelperson CHF 30.--, Ehepaar CHF 45.-- und Kollektivmitglied CHF 50.-- oder mehr.

Der Vorschlag des Vorstands, den Mitgliederbeitrag unverändert zu lassen, wird einstimmig angenommen.

6. Genehmigung des Budgets 2015

Die Einnahmen wurden auf CHF 5'210.--, die Ausgaben auf CHF 5'000.-- budgetiert, was einen Gewinn von CHF 210.00 ergibt. Für Personalaufwand wurden CHF 1'800.-- budgetiert. Der Posten „Versicherungen“ wurde wegen der Versicherung für die Fahrdienste auf CHF 700.-- aufgestockt. Unter Sonstigen Aufwendungen in Höhe von CHF 800.-- sind Porti, Büromaterial und Gebühren vorgesehen.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

7. Wahl des Vorstands und der Präsidentin

Hans Moritz als Tagespräsident stellt den zu wählenden Vorstand vor, in den Personen von Samantha Freivogel, Heinz Langner, Urs Meier, Paule Peters und Barbara Schätti, die sich wieder zur Verfügung gestellt haben.

Der Vorstand wird einstimmig wiedergewählt.

Barbara Schätti stellt sich dankenswerterweise erneut als Präsidentin zur Verfügung.

Die Präsidentin wird mit kräftigem Applaus wiedergewählt.

Hans Moritz bedankt sich im Namen aller Mitglieder für den Einsatz des Vorstands und übergibt Barbara Schätti wieder das Wort. Da Hanspeter Meyer 2014 als Beisitzer zurückgetreten sei und Hanny Meier nach ihrem Rücktritt im Vorstand nicht ersetzt wurde, habe der Vorstand beschlossen, Ilona Hetzel, die als Vermittlerin tätig ist, in den Vorstand zu übernehmen.

Ilona Hetzel wird als neues Vorstandsmitglied einstimmig gewählt.

8. Wahl der Revisoren

Heinz Tschumi hat sich bereit erklärt, wieder als Revisor tätig zu sein.

Heinz Tschumi wird einstimmig gewählt.

Durch den Rücktritt von René Suter, der heute Abend nicht anwesend sein kann und zu einem späteren Zeitpunkt im kleinen Kreis verabschiedet wird, wurde ein neuer Revisor gesucht und in der Person von Urs Rychener gefunden.

Urs Rychener wird einstimmig gewählt.

Barbara Schätti bedankt sich bei Heinz Tschumi für seinen Einsatz und heisst Urs Rychener als neuer Revisor willkommen.

9. Traktandierungsanträge der Mitglieder

Es liegen keine Anträge vor.

10. Diverses

Barbara Schätti fragt, ob die anwesenden Mitglieder Fragen hätten, was nicht der Fall ist.

Sie informiert, dass der Vorstand beschlossen habe, einen fünften Vermittler einzustellen, da Samantha Freivogel berufstätig sowie Mutter sei und Heinz Langner bei Spitex tätig sei. Helen Maurer habe sich bereit erklärt, als fünfte Vermittlerin zu fungieren. Helen Maurer stellt sich kurz vor und erklärt, dass sie sich freue, als Vermittlerin zu arbeiten.

2015 möchte der Vorstand Jugendliche miteinbeziehen, da es Ziel des Vereins sei, nicht nur für Senioren, sondern für die gesamte Bevölkerung Dienstleistungen zu erbringen. Nach Besuchen der fünf Klassen der Oberstufe entstanden 18 Anmeldungen. Nun werden mögliche Tätigkeiten untersucht, u. A. eine monatlich stattfindende sogenannte „Digitale Sprechstunde“, die in der Vermittlungsstelle durchgeführt werden könnte. Die Organisation wird demnächst mit den Jugendlichen besprochen, und anschliessend wird ein Informationsschreiben an alle Mitglieder versandt.

Barbara Schätti erteilt Raphaela Bootz, Leiterin APH Rinau das Wort. Raphaela Bootz spricht zum Thema „60JahrePlus – Juhui“. Mit ihrer sehr persönlichen, engagierten und lebhaften Art des Vortrags stösst sie beim Publikum auf grosses Interesse.

Barbara Schätti bedankt sich bei Raphaela Bootz, beim Vorstand sowie bei den Anwesenden, schliesst die 3. Mitgliederversammlung und lädt alle Anwesenden zu einem kleinen Apéro ein.

Die Protokollführerin:

Paule Peters